

Anschlagmittel

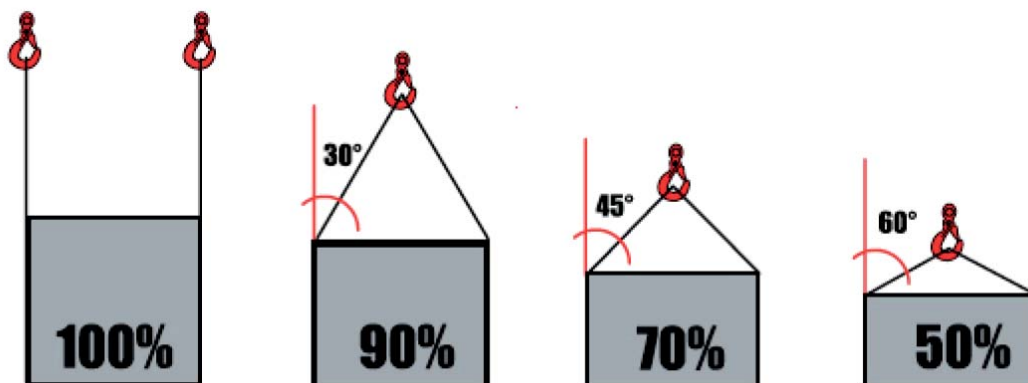
Bei der Montage von Betonfertigteilen besteht immer Quetschgefahr!!

Anschlagmittel dürfen nur im Rahmen Ihrer maximalen Tragfähigkeit für den entsprechenden Einsatzzweck verwendet werden. Sie müssen vor jeder Benutzung, sowie mindestens einmal im Jahr von einem Sachkundigen, auf Mängel geprüft werden. Im ersten Fall kann die Kontrolle durch eine Sichtkontrolle erfolgen.

Beschädigte Bestandteile müssen entsorgt werden. Eine weitere Verwendung ist nicht zulässig!

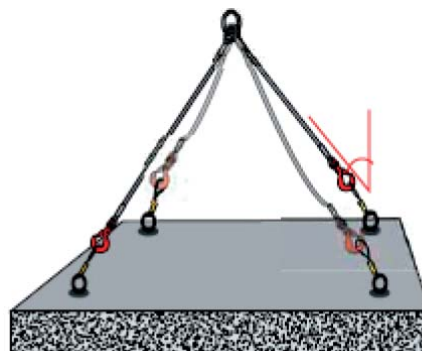
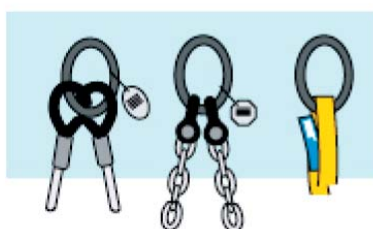
Seile, Hebebänder und Anschlagketten dürfen nicht verdreht oder verknotet werden. Desweiteren dürfen Sie nicht über scharfe Kanten gespannt werden. Gegebenenfalls muss ein Kantenschutz oder Schutzschlauch verwendet werden.

Die Tragfähigkeit der Anschlagmittel nimmt mit der Änderung des Anschlagwinkels enorm ab.



Schächte sollten einen Anschlagwinkel von höchstens 30° nicht überschreiten!

Verschiedene Anschlagmittel:



Anschlagen mittels Stangen (\varnothing 20 mm aus Bewehrungsstahl) und Ketten (Seil)

Kabelschacht Unterteil 93 R1, 100/80 cm i.L.



Wenn es die Baugrube zulässt, durchgehende Stangen verwenden. Die Stangen sollten an jeder Seite 20 cm herausstehen um ein Abrutschen des Seils zu vermeiden. Die Stangen haben sich dabei als praktikabel erwiesen. Seile beim Anheben immer stramm halten.

Alternativ kann das Fertigteil auch mit Gurten oder Hebezangen versetzt werden.



Beispiele:



Anschlagen per Klammer



Anschlagen mit Seilschlaufen